

A N F R A G E von Dr. Willy Furter (EVP, Zürich) und Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen)

betreffend Finanzierung der Sanierung Hardbrücke, Zürich

Der Westast (Hardturm - Letten) soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Die Hardbrücke wird mit Bundesgeldern saniert und im Bereich Pfingstweid-/Geroldstrasse und Escher-Wyss-Platz sollen Anschlussrampen gebaut und bestehende abgebrochen werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche verständlichen und überzeugenden Gründe sind für die Umklassierung und Aufwertung der Hardbrücke zwischen Pfingstweidstrasse und Escher-Wyss-Platz in ein Nationalstrassenbauwerk 3. Klasse massgebend?
2. Eine Aufwertung Hardbrücke als Zubringer bringt möglicherweise für die Zürcher finanzielle Vorteile, weil der Bund höhere Ausbaukosten übernimmt. Trifft es zu, dass der höhere Beitragssatz des Bundes für die Nationalstrasse der Grund für die Aufwertung der Hardbrücke ist? Ist der höhere Beitrag des Bundes an die Sanierungskosten aus der Sicht einer nachhaltigen Stadtentwicklung verantwortbar?
3. Wie wird die Sanierung der Hardbrücke finanziert? Wie werden gegebenenfalls die neuen Anschlussrampen der Hardbrücke finanziert? Wie hoch ist der Beitragssatz des Bundes bei einer Nationalstrasse 3. Klasse und bei einer Hauptstrasse?
4. Wird durch die Aufwertung Hardbrücke dem Volk das mögliche Finanzreferendum entzogen? Ist das ein Grund der Aufwertung? Waren auch andere Interessen vorhanden, welche?
5. Sind vom Bundesamt für das Bauvorhaben Beiträge zugesichert worden? Wenn ja, werden an die Beitragszusicherung besondere Bedingungen und Auflagen geknüpft?
6. Teilt der Regierungsrat die Befürchtung, dass der geplante Ausbau der Anschlussrampen Hardbrücke die Verkehrsimmissionen verschlechtern kann?
7. Anerkennt der Regierungsrat den Grundsatz, dass der Westast nur einen Sinn macht und verwirklicht werden darf, wenn er die Verkehrsimmissionen vermindert statt vermehrt?
8. Ist der Regierungsrat bereit, bei der Projektierung des Westastes auf die neuen Rampen zur Hardbrücke zu verzichten und eine unterirdische Lösung ins Auge zu fassen?

Dr. Willy Furter
Reto Cavegn